

**Zeitschrift:** Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 92 (2000)  
**Heft:** 1-2

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schwemmholtz

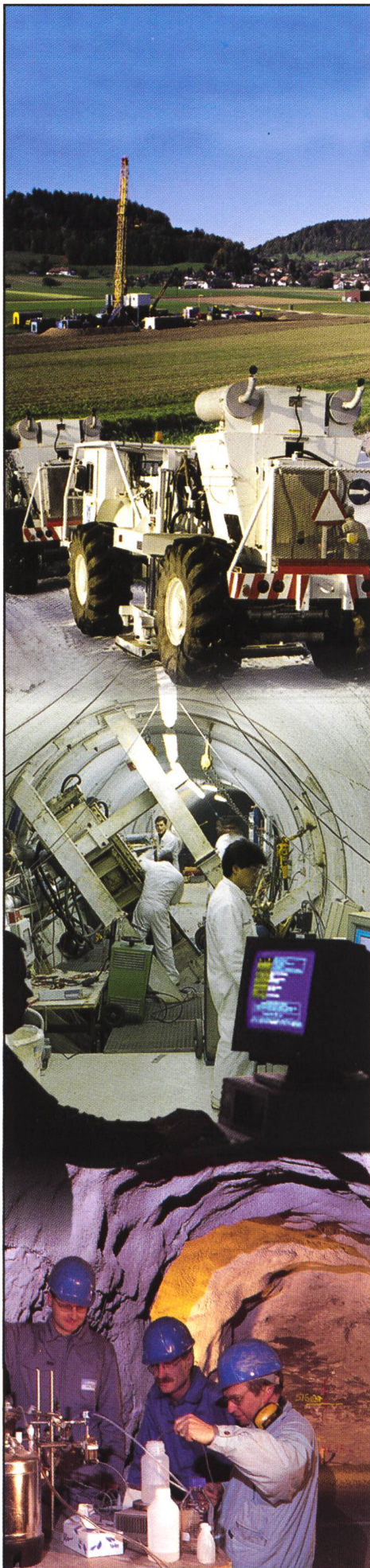
Regionalisierung  
von Hochwässern

Wasserkraft und Umwelt

Rheinschifffahrt

**wasser**  
**energie**  
eau  
énergie  
air **luft**

1/2-2000



## Eine Aufgabe, die man nicht verdrängen darf

**Radioaktive Abfälle entstehen bei der Stromproduktion, Medizin, Industrie und Forschung. Indes: Wer die Atomkraft nutzt, soll auch die Abfälle entsorgen. Dies nicht zu tun, wäre unseren Nachkommen gegenüber unfair.**

Auf Initiative der Kernkraftwerk-Gesellschaften und des Bundes wurde die Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) 1972 gegründet. Sie ist heute ein Team von rund 60 Personen und entwickelt technisch-wissenschaftliche Lösungen für die sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle.

### Sicheres Lagern

Kompetenz und Gewissenhaftigkeit für die sichere und umweltgerechte Lösung sind gefragt. Die Nagra arbeitet an der Umsetzung des wissenschaftlich fundierten Entsorgungskonzepts. Ihr Ziel: Radioaktive Abfälle der Schweiz so lange sicher zu lagern, bis sie zerfallen und nicht mehr schädlich sind.

### Aufsicht - Entscheide - Gesetzgebung

- Der Bund und seine Experten sind für die Aufsicht zuständig.
- Der Bund und seine Instanzen fällen politische Entscheide und legen das rechtliche Vorgehen fest.

### Was macht die Nagra heute?

- Sie plant unterirdische Anlagen für die Entsorgung aller in der Schweiz anfallenden radioaktiven Abfälle.
- Sie führt geologische Abklärungen in möglichen Standortgebieten durch.
- Sie erbringt die Sicherheitsnachweise für solche Anlagen.
- Sie hat das Know-how für den sicheren Umgang mit radioaktiven Materialien.
- Sie leistet internationale Beratungsdienste für Dritte.

### Von Zwischenlagern zu geologischen Lagern

Heute sind alle radioaktiven Abfälle in Zwischenlagern. Ein geologisches Lager für hochaktive Abfälle wird um das Jahr 2040 benötigt. Entsprechende Untersuchungsprogramme erfolgen in der Nordschweiz. Für die schwach- und mittelaktiven Abfälle hat die Nagra 1993 den Standort Wellenberg im Kanton Nidwalden vorgeschlagen.

### Nur was man kennt, kann man beurteilen

Folgende Publikationen können Sie kostenlos abonnieren:

- «nagra News» – Aktuelles zur nuklearen Entsorgung
- «nagra Focus» – Themenheft zur nuklearen Entsorgung
- «nagra Bulletin» – Technisch-wissenschaftliche Fachbeiträge zur nuklearen Entsorgung

In den «Nagra Technischen Berichten, NTBs» finden Sie die Ergebnisse aller Untersuchungen. Ein Liste der Berichte mit Preisangaben erhalten Sie bei der Nagra oder finden Sie auf dem Internet.

Nagra

Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle

Hardstrasse 73

CH-5430 Wettingen

Telefon: 056/437 11 11

Telefax: 056/437 12 07

E-Mail: [info@nagra.ch](mailto:info@nagra.ch)

Internet: [www.nagra.ch](http://www.nagra.ch)

**nagra**